

# Waldemser Rotkehlchen.



www.spd-waldems.de

Herausgeber: SPD-Waldems

3. Ausgabe Dezember 2019

Auflage: 2.500

*Liebe Waldemser,*



Im Moment ist einiges los in der Welt und in Waldems. So viel ist seit der letzten Ausgabe im September passiert, dass wir gar nicht alles so ausführlich behandeln können, wie wir gern möchten. Aber wir werden das ein oder andere in der nächsten Ausgabe vertiefen. Versprochen!

Es gibt aufregend Neues, wie die Gründung der Jusos, ein -nach vielen Jahren- neuer Vorstand im Vereinsring Steinfischbach oder die Gründung des neuen „FC Waldems“ (oder wie auch immer unser Waldemser Fußballverein mal heißen wird). Und dann kommt da auch noch ganz plötzlich und unerwartet Weihnachten!

Wir wollten unsere letzte Ausgabe im Jahr dazu nutzen, jenen Menschen etwas Aufmerksamkeit zu widmen, die Weihnachten nicht immer ungestört mit der Familie verbringen können. Möglicherweise weil gerade irgendwo die geliebte Weihnachtskerze umgefallen ist und ein Alarm das traditionelle Weihnachtsfest unterbricht. Wir widmen diese Ausgabe mit einem ausführlichen Interview und einem dicken „Danke“ unserer Feuerwehr!

Unsere Feuerwehrleute leisten für unsere Ortsteile Unglaubliches. Sie sind Helfer, Retter, Ausbilder, Schminkprofies, Trainer und Veranstaltungsmanager. Sie bilden unsere Kinder zu Rettern und Helfern aus. Sie retten Menschen, Tiere, Haus und Hof und halten mit Ihren Veranstaltungen rund ums Jahr unser Dorfleben aktiv.

Ich habe gehörigen Respekt vor diesem persönlichen Einsatz und wenn ich mir zu Weihnachten etwas wünschen darf, dann dass jeder Leser mal seine Feuerwehr besucht, mit ihnen ins Gespräch kommt, sich eventuell vom Virus der Kameradschaft anstecken lässt und vielleicht selbst Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau wird.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Lieben und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2020.

Bleiben Sie uns gewogen und genießen Sie eine spannende Lektüre!

Herzlichst, Ihre

*Tanja Pfenning*

Interview mit der Feuerwehr Waldems—ab Seite 3

## Gründung der JUSOS Waldems

Angebot für politisch interessierte Jugendliche



Waldems hat nun eine weitere politische Jugendorganisation. Am 21.11.19 hat sich die JUSO-AG gegründet. Vorsitzender ist Felix Lerch aus Bernbach, seine Stellvertreter sind Mitja Rossbach (Steinfischbach) und Hendrik Brockmann (Esch). Beisitzer sind Marie Moos und Lars Christ.

Zu Gast war auch René-Alexander Leichtfuß, Vorsitzender der Jungen Union Waldems. Er freut sich über die belebende Konkurrenz. Beide Vorsitzenden der zwei Jugendorganisationen wünschen sich, vielleicht das ein oder andere gemeinsam auf die Beine zu stellen. Man darf gespannt sein. „Es macht Mut, dass es in dieser herausfordernden Zeit, noch junge Menschen gibt, die sich organisieren, um etwas zu bewegen. Es ist keine leichte Zeit, sich gerade jetzt für Demokratie einzusetzen, leider auch nicht für junge Kommunalpolitiker.“, sagt die Vorsitzende der SPD-Waldems, Tanja Pfenning.

## Vereinsring Steinfischbach

wählt neuen Vorstand



Foto: Patrick Dorn

1994 wurde der Vereinsring Steinfischbach gegründet. Nach Hans Dornick und Axel Wald übernahm im Jahr 2002 Jürgen Reimann den Vorsitz des Vereinsrings und übte diese Position bis zum 14. November aus. Bei der letzten Jahreshauptversammlung

berichtet er aus seinem großen Erfahrungsschatz. Rolf Pleiner, sein Stellvertreter bedankt sich bei ihm mit herzlichen Worten und einem Präsent. Als neuer Vorsitzender wurde Jan Mertens aus Steinfischbach gewählt. Er bedankt sich bei den beiden für ihre geleistete Arbeit und überreicht als Präsent Erinnerungstafeln. Als zweiter Vorsitzender wurde Michael Pfenning aus Reichenbach gewählt. „Es ist wichtig, dass die Vereine sich gegenseitig unterstützen und auch gegenseitig Feste besuchen.“, betont er in seiner Antrittsrede.

## Ortsbeirat Esch:

Pläne zur Seniorenwohnanlage

Der Ortsbeirat Esch hat die Bauanträge für das Bauprojekt „Pflegeheim & Seniorenwohnanlage Im Brühl“ beraten. Das künftige Pflegeheim soll 87 Wohneinheiten beinhalten, welches sich sowohl aus Einzel- als auch aus Doppelzimmern zusammensetzt. Der Ortsbeirat hat das Bauvorhaben des Sonderbaus nochmals begrüßt und geht von einem Baubeginn Anfang des neuen Jahres aus. Lediglich die bisher zwei vorgesehenen Parkplätze erscheinen nicht ausreichend. Der Ortsbeirat schlägt vor, hier mit dem Investor nach möglichen Lösungen zu suchen.

## Ortsbeirat Esch:

Fertigstellung Grillplatz in 2020



Foto: Stefan Moog

Nachdem die 1. Phase der Sanierung und Instandsetzung des Grillplatzes in Esch (Wetterschutzhütte) im Frühsommer 2019 abgeschlossen werden konnte, musste eine Pause eingelegt werden, da Experten angeraten haben, die zurecht geschnittenen neuen Tisch- und Bank-Teile noch ein weiteres Jahr trocken zu lagern, damit sie an Feuchtigkeit verlieren, besser montiert werden können und man letztlich länger Freude an den neuen Holzteilen habe.

Der Ortsbeirat und die Freiwillige Feuerwehr Esch, unter deren Federführung die Sanierungsarbeiten erfolgen, haben sich daher dazu entschlossen, die Arbeiten der 2. Phase mit dem Austausch der Tische und Bänke entlang der Steinbruchwand erst im Frühjahr 2020 fortzusetzen.

Nach der endgültigen Fertigstellung findet selbstverständlich eine angemessene Feier auf dem Grillplatz statt, zu der dann die Sponsoren und auch die Bevölkerung eingeladen werden. Der Ortsbeirat wird den Beginn der Arbeiten im Frühjahr 2020 rechtzeitig vorher bekannt geben und hofft auch dann wieder auf einige fleißige Helfer aus der Bevölkerung, die der Feuerwehr helfen und sie bei den noch erforderliche Arbeiten unterstützen.

## Prima Klima!

Idsteiner Land komplett im Bündnis Klima-Kommunen

Neben Hünstetten, Niedernhausen und Waldems ist nun auch Idstein eine Klima-Kommune!

Bereits vor einem Jahr ist Waldems als eine der ersten Kommunen im Idsteiner Land dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ beigetreten. Jetzt hat auch Idstein auf Antrag der SPD den Beitritt zum Bündnis beschlossen und macht damit die Region des Idsteiner Lands komplett. „Es wurde Zeit, dass auch Idstein ein klares Bekenntnis für den Klimaschutz abgibt“, so Marius Weiß, Fraktionschef der SPD Idstein.

Die Klima-Kommunen sind ein Bündnis hessischer Städte, Gemeinden und Landkreise für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Gemeinsames Ziel ist es, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen. Das Bündnis hat zum Zweck, die Kommunen zusammenzubringen und den Wissenstransfer zu fördern. Das Idsteiner Land profitiert von der Mitgliedschaft, weil es dann in Fragen rund um den Klimaschutz und die Klimaanpassung aktiv beraten wird und Zugang zu unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten, vorkonzipierten Maßnahmen, Vermittlung von Best-Practice-Beispielen, sowie weitere Unterstützungsleistungen bis hin zu erhöhten Fördersätze für Klimaschutz, Klimaanpassung und Energieprojekte bekommt. Dies entlastet Waldems und die Kommunen im Idsteiner Land nicht nur bei der energetischen Ertüchtigung von Gebäuden finanziell, sondern auch bei anderen klimarelevanten Um- und Ausbaumaßnahmen.

Unterstützend ergänzt Tanja Pfenning als Chefin der Waldemser Sozialdemokraten: „Ich finde es ein hervorragendes Zeichen für den Fortschritt und die Zukunft, dass alle Kommunen im Idsteiner Land Teil des Bündnisses sind. Damit sind wir auf einen guten Weg auch in unserer Region unseren Beitrag für ein gutes und gesundes Klima zu leisten.“

Bereits über 200 Städte und Gemeinden sowie Landkreise haben die Charta unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung würde sich zudem jede Kommune verpflichten, Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf kommunaler Ebene umzusetzen und damit einen Beitrag zur Erreichung der landesweiten Klimaschutzziele zu leisten. Dabei würden die Mitglieder von Beginn an durch die Fachstelle aktiv unterstützt.

„Die Erklärung Idsteins als Klima-Kommune hat also nicht bloß deklaratorischen Charakter, sondern verpflichtet die Stadt, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es ist somit schwerer für die politischen Kräfte, die bei dem Thema in Idstein seit Jahren auf der Bremse stehen“, so Marius Weiß als Reaktion auf den Antrag seiner Fraktion.

„Dadurch wird das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung auch weiterhin im Fokus bleiben und an die zentrale Stelle gerückt, an welches es gehört.“ so Tanja Pfenning abschließend.

Weitere Informationen zur Klima-Kommunen:

<https://klima-kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/>

Bistro - Pizzeria

Da Giorgio

Frankfurter Str. 2

65529 Waldems-Esch

PIZZA-TAXI

Telefon 06126-581648

## Interview mit der Feuerwehr Waldems



Foto: SPD Waldems

Hallo Marc, Thorsten, Andreas und Tim. Schön, dass wir heute mit euch das Gespräch führen dürfen. Uns ist das sehr wichtig, denn die Feuerwehr spielt für unsere Dörfer eine große Rolle. Daher schon mal vielen Dank, dass ihr euch unseren Fragen stellt.

#### Stellt euch doch bitte kurz vor.

**Marc Schenk (Gemeindebrandinspektor):** 48 Jahre, verheiratet, zwei Kinder. Ich komme aus Reichenbach, bin von Beruf Tiefbaupolier und arbeite bei der Gemeinde Waldems. Ich bin seit 1986 in der Feuerwehr.

**Thorsten Diehl (Stv. Gemeindebrandinspektor):** 47 Jahre, ein Kind. Ich wohne in Steinfischbach, bin seit 1984 in der Feuerwehr und arbeite beim Amt für Bodenmanagement in Limburg

**Andreas Reichenbach (Gemeindefeuerwehrjugendwart):** 29 Jahre, verheiratet. Ich komme aus Reichenbach. Seit 1990 bin ich in der Feuerwehr. Ich bin Gemeindefeuerwehrjugendwart und Jugendwart der Feuerwehr Reichenbach.

**Tim Schäfer (Stv. Gemeindefeuerwehrjugendwart):** 28 Jahre, seit 1991 bei der Feuerwehr. Ich bin stellvertretender Gemeindefeuerwehrjugendwart.

#### Wie seid ihr zur Feuerwehr gekommen?

**Marc:** Meine Mutter hat irgendwann gesagt, „du bist jetzt 15, du musst was machen“. Also Gesangsverein oder Feuerwehr. Da ich nicht singen kann, bin ich zur Feuerwehr.

**Thorsten:** Ich bin einfach mitgelaufen. Fußball spielen wollte ich nicht, singen kann ich auch nicht und da viele meiner Freunde bei der Feuerwehr waren und mein Vater damals auch, bin ich auch dort hin.

**Andreas:** Mein Vater war schon in der Jugendfeuerwehr. Und alle Jugendlichen bei uns im Ort auch, das war einfach so. Irgendwann meinte mein Vater ich solls mal „probieren“. Seitdem bin ich da.

**Tim:** Bei mir war das genauso. Fußball oder Feuerwehr. Fußball kann ich nicht und irgendwann haben mich Freunde einfach mit zur Feuerwehr genommen.

#### Welche Aufgaben hat die Feuerwehr Waldems neben dem eigentlichen Löschen von Bränden? Was macht ihr genau?

**Marc:** Was viele nicht wissen: Die Feuerwehr besteht zum einen aus dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, der die Feste etc. organisiert

und der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, die ein Teil der öffentlichen Verwaltung ist, nur ehrenamtlich. Die Feuerwehr ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Wenn wir im Einsatz sind, sind wir im Auftrag der Gemeinde unterwegs. Neben dem Löschen von Bränden, haben wir noch Einsätze zur Technischen Hilfeleistung durchzuführen (Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Türöffnungen, usw.), aber auch Brandschutzsicherheitsdienste bei Veranstaltungen gehören dazu.

**Andy:** Bei Verkehrsunfällen z. B. müssen eingeklemmte Person befreit werden, oder man unterstützt den Rettungsdienst z.B. bei einer Tragehilfe. Notfalltüröffnungen gehören auch immer öfter dazu...

#### Moment, technische Hilfeleistung? Warum ruft man dafür nicht das THW (Technisches Hilfswerk)?

**Marc, Andy, Thorsten:** Die Feuerwehr leistet Soforthilfe und stellt den Grundsicherung in der Gemeinde sicher. Bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, muss diese z. B. schnellstmöglich und schonend aus dem Auto befreit werden. Das THW hat andere Aufgaben wie wir. Es wird gerufen, wenn Spezialgeräte oder Spezialkräfte gebraucht werden woüber die Feuerwehr nicht verfügt,

z. B. schweres Großgerät.

**Am 11. April dieses Jahres wurdest du, Marc zum Gemeindebrandinspektor und Thorsten zum stv. Gemeindebrandinspektor gewählt. Welche Eindrücke verbindet ihr mit diesem Tag?**

**Marc:** Das war eine normale Jahreshauptversammlung, natürlich geprägt von der Verabschiedung Wolfgang Baums und den dadurch anstehenden Wahlen. Der Abend ging dadurch auch sehr lange. Aber es wurde ja im Vorfeld mit jedem darüber gesprochen wer sich zur Wahl stellt, nur der Ausgang an diesem Abend war offen.

**Thorsten:** Genau

**Marc:** Ich kenne den Thorsten ja auch schon fast 100 Jahre. Es gibt Tage, da telefoniere ich öfter mit Thorsten, als mit meiner Frau.

**Andreas, wurdest du bei der Versammlung wiedergewählt?**

**Andreas:** Nein, der Gemeindefeuerwehrjugendwart wird von den Jugendlichen, also in einem viel kleinerem Gremium gewählt. Ich wurde 2016 gewählt, meine Amtszeit geht bis 2021.

**Ihr seid inzwischen mehr als 200 Tage im neuen Amt. Wie sieht eure persönliche Bilanz aus?**

**Marc:** Gut bisher, würde ich sagen. Wir versuchen das Führungsgeschäft auf Augenhöhe zu führen und alle Feuerwehr-Führungskräfte der einzelnen Ortsteile mit ins Boot zu holen.

**Thorsten:** Wir haben bisher versucht alle wichtigen Entscheidungen erst mit den Führungskräften zu besprechen, um dann eine für alle passende Entscheidung treffen zu können. Und nicht umgekehrt.

**Marc:** Klar, gibt es manchmal Situationen, in denen man auch gleich eine Entscheidung treffen muss. Dann muss man schnell reagieren. Ich versuche wenigstens mit Thorsten noch zu telefonieren. Dann bekommt man deshalb entweder den „Kopp abgerissen“, oder es geht gut.

Wir versuchen auch, dass jede Ortsteil-Feuerwehr von Spenden oder Zusatzausstattung profitieren. Von der Sparkassenversicherung z.B. gibt es eine Wärmebildkamera. Die geht z.B. nach Niederems.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Feuerwehr Waldems vorgenommen?**

**Marc:** Wir sind tagsüber echt mit dem „Arsch an der Wand“. Wir hatten bisher Glück, dass noch nichts Ernsthaftes passiert ist. Bei größeren Einsätzen war dank des Tagdienstes und der Tageszeit immer genug Personal verfügbar. Aber es gibt auch mal andere Tage. Es ist schwer, tagsüber Feuerwehrleute zu bekommen, die bei Alarm ausrücken.

**Thorsten:** Wir haben Feuerwehrleute, die in Waldems arbeiten. Allein acht Feuerwehrleute arbeiten auf der Gemeinde. Hier versuchen wir anzusetzen, wir versuchen alle Feuerwehrleute, die in Waldems arbeiten, ins Boot zu holen. Wobei sich das nicht nur auf die Gemeindeverwaltung in Esch beschränkt. Es gibt auch noch andere Arbeitgeber in Waldems, die Feuerwehrleute beschäftigen und auch freistellen. Aber auch nicht alle Firmen stellen ihre Leute frei und hier müssen wir versuchen anzusetzen.

**Also ist euer Ziel mehr Mitgliederwerbung?**

**Marc:** Eigentlich ist die Mitgliederwerbung und Motivation eine Aufgabe der Kommunen, aber jede Ortsteilfeuerwehr stellt auch selbst was auf die Beine.

**Thorsten:** Es ist schwer Menschen zum Mitmachen zu motivieren, die dann auch bleiben.

**Andreas:** Es ist Neuen auch schwer zu erklären, dass es in der Feuerwehr zwar eine starke Gemeinschaft gibt, Feste gefeiert werden, aber andererseits Zeit für Lehrgänge investiert werden muss. Es gibt keine Vergütung und keine Anerkennung.

**Wie viele Mitglieder hat die Feuerwehr? Wie seid ihr im Einsatz aufgestellt?**

**Marc:** Wir haben 172 Mitglieder, also aktive Einsatzkräfte. Aber viele sind Auspendler, ich schätze um die 90 Prozent.

**Wie ist das beim Einsatz? Ihr habt ja dann tagsüber unterschiedliche Mannschaften. Gibt es da Qualitätsunterschiede?**

**Thorsten:** Es gibt immer einen unterschiedlichen Ausbildungsstand im Einsatz. Man weiß ja auch nie, wer zum Einsatz kommt. Aber das ist auch normal.

**Andreas:** Vieles wird ja schon durch die Ausbildung abgefangen. Da gibt es keine großen Unterschiede in den Feuerwehren. Klar, unterschiedliche

Erfahrungen. Aber man hilft sich immer gegenseitig.

**Welche Ausbildung muss man machen?**

**Marc:** Einen Erste Hilfelehrgang (16 Stunden) und einen Grundlehrgang (72 Stunden). Wobei der Grundlehrgang unterschiedlich organisiert ist. In Rüdesheim dauert er sechs Wochenenden an Samstagen und Sonntagen und im Untertaunus vier Wochenenden am Mittwoch, Freitag und Samstag. Das ist oft schwierig. Der Samstag ist bei vielen ein normaler Arbeitstag. Die Regelungen zur Freistellung sind unterschiedlich. Für Kreislehrgänge bekommt man keine Freistellung, bei Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule gibt es eine Freistellung. Manche nehmen sich dafür sogar Urlaub!

**Andreas:** Die privaten Arbeitgeber machen da häufiger Probleme als die Öffentlichen, da müssen Fehlzeiten auch mal nachgearbeitet werden.

**Gibt es Angst um den Arbeitsplatz?**

**Marc:** Vielleicht? Normalerweise muss der Arbeitgeber Feuerwehrleute freistellen, das ist gesetzlich geregelt. Den Verdienstausfall bekommt er dann ersetzt. Aber bei rund 60 Einsätzen im Jahr ist es nicht leicht, immer dem Arbeitgeber zu erklären warum er seine Leute dafür freistellen muss.

**Andreas:** Einige Feuerwehrleute haben Angst um ihren Arbeitsplatz oder auch nur um den Ärger, wieder mit dem Chef zu diskutieren.

**Thorsten:** Viele Kleinbetriebe haben Probleme mit der Freistellung, denn wer macht dann die Arbeit die liegen bleibt? Da wird dann oft gefragt, „warum musst du jetzt zum Einsatz, das können doch die anderen machen“.

**Tim:** Ich arbeite in Hofheim, da macht das Ausrücken keinen Sinn. Die Anreise wäre zu weit.

**Was kann Politik für euch tun?**

**Marc:** Ich sag mal so, es gibt Lichtblicke in der Politik. Aber viele sehen die Feuerwehr als lästiges Übel. Die Feuerwehr ist eine kommunale Aufgabe. Aber das Verständnis in der Waldemser Politik fehlte bisher, bei manchen Politikern immer noch (egal welche Fraktion). Die Feuerwehr kostet halt Geld.

**Andreas:** Die Wertschätzung fehlt. Man sieht das an den Fahrzeugen, den

Hallen. Da wird nur das Notwendigste gekauft. Aber gerade ein Feuerwehrauto, das vielleicht auch ein bisschen mehr Ausstattung hat, wäre für viele schon eine riesige Motivation und eine Wertschätzung.

**Marc:** Wir sind schon gut aufgestellt. Die letzten alten Löschfahrzeuge werden gerade neu beschafft, dann sind alle Wehren auf einem modernen, vernünftigen Stand. Aber es geht auch nichts mehr zu kürzen. Die Politiker sehen immer nur die Ausgaben. Sie tragen aber auch die Verantwortung, dass ein ausreichender Brandschutz in der Gemeinde gewährleistet wird.

**Marc:** Es gibt auch Feuerwehrleute, die sich in der Politik engagieren. Wegen möglicher Interessenskonflikte ist das ein sehr zweischneidiges Schwert.

### Wo seht ihr die größte Herausforderung in den nächsten Jahren?

**Marc:** Der Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan (FBEP) muss nächstes Jahr überarbeitet werden. Der aktuelle gilt bis 2021. Auch hier hat man nur den Kostenfaktor im Blick gehabt. Im Moment sind viele Sachen im FBEP die von Laien nicht verstanden werden. Ich würde gleich von Anfang an ein Komitee mit Feuerwehr und Politik gründen, die gemeinsam den FBEP erarbeiten.

**Thorsten:** Der FBEP muss so überarbeitet werden, dass wir die Feuerwehren auch gut für die Zukunft aufstellen und ausstatten. Nur so kann der größtmögliche Erreichungsgrad erzielt werden.

### Wie ist die Kinder- und Jugendfeuerwehr aufgestellt? Wechseln ausreichend Jugendliche in die Einsatzabteilung?

**Andreas:** Es gibt in allen Ortsteilen eine Kinder- und Jugendfeuerwehr. Der Wechsel in die Einsatzabteilung ist in den Ortsteilen unterschiedlich. Wir tun viel, um die Kinder und Jugendlichen vorzubereiten, zu halten und in den Einsatzdienst überzuleiten. Manche Kinder sind 12 Jahre in der Kinder- bzw. Jugendabteilung und wechseln nahtlos in die Einsatzabteilung. Manche gehen auch studieren, machen eine Ausbildung, haben einen Chef der Probleme macht oder eine Freundin, die weiter weg wohnt. Das sind alles Faktoren, die so bis 25 eine große Rolle spielen.

Wir versuchen schon so gut wie möglich den Kindern was zu bieten, wie

das Zeltlager oder auch einfach mal zusammen Abendessen. Das gefällt ihnen und man merkt sie genießen die Gesellschaft und Gemeinschaft untereinander.

**Tim:** Es ist aber viel. Die Arbeit der Betreuer wird immer mehr. Von der Kinder- in die Jugendfeuerwehr klappt noch, aber beim Wechsel von der Jugend- in die Einsatzabteilung spielen andere Interessen eine Rolle.

**Marc:** Viele über 25 kommen auch zurück. Sie schätzen die Gemeinschaft in der Feuerwehr. Es ist ja nicht nur Übung und Einsatz. Wir machen zum Beispiel auch jeden Donnerstag gemeinsam Feuerwehrsport.

**Andreas:** Bis vor zwei Jahren hatte ich 18 Jugendliche in Reichenbach. Jetzt sind es noch acht und in zwei Jahren nur noch drei, wenn nichts von der Kinderfeuerwehr nachkommt. Das hängt auch von den Geburtenzahlen ab.

**Marc:** Wir haben auch in der Altersklasse „40 Plus“ ein Loch.

### Gibt es eine Regelung, die es Feuerwehrmännern und -frauen nach einem nächtlichen Einsatz erlaubt, später am Arbeitsplatz zu erscheinen?

**Thorsten:** Es gibt eine Regelung über Ruhepause nach Einsätzen...

**Marc:** ...gesetzlich vorgeschrieben sind dafür 11 Stunden.

**Thorsten:** .. aber im Normalfall legst du dich danach wieder schlafen und dann gehst du auf die Arbeit. Bei kleinen Betrieben ist es sonst auch schwierig. Wenn irgendwelche Termine anstehen, müssen die halt wahrgenommen werden. Den Kunden interessiert nicht, was du die Nacht gemacht hast.

### Wenn euer Alarm piepst, könnt ihr einfach losfahren?

**Thorsten:** Bei Marc und Andy ist das kein Problem. Die arbeiten in der Gemeinde. Ansonsten ist es eine Abwägung. Man will auch nicht ständig Probleme mit dem Chef haben

**Andreas:** In meiner Ausbildung habe ich das auch abwägen müssen. Wenn Menschenleben in Gefahr waren, bin ich losgefahren. Man entwickelt da aber auch Fingerspitzengefühl.

**Thorsten:** Man muss aber auch Ver-

ständnis für die Arbeitgeber haben, gerade bei kleinen Firmen.

### Gibt es eigentlich auch viele Frauen in der Feuerwehr?

**Andreas:** Also wenn du jetzt die Quote meinst... nein. Wir haben keine 50 Prozent. Aber es sind auch Frauen gut vertreten. Es dürften aber mehr sein.



In unseren Feuerwehren gibt es ein breites Spektrum an Mitmach-Angeboten. Neben der klassischen Feuerwehr in der Einsatzabteilung, der Kinder- und Jugendfeuerwehr engagieren sich unsere Feuerwehrleute beispielsweise in der Notfallhilfe, der Notseelsorge und der Notfalldarstellung (realistisches Schminken von Unfallopfern). Sie machen Feuerwehrsport und organisieren Feste und retten natürlich Katzen und Waschbären.

Es ist also für fast jeden etwas dabei. Einfach mal hingehen und sich erkundigen oder eure Feuerwehr bei einen der Feste besuchen und ansprechen!

### Wie viel Zeit verbringt ihr ehrenamtlich in der Feuerwehr?

**Andreas:** Als Führungskraft mindestens 3 Abende die Woche. Sonst trifft man sich einmal die Woche für 1-2 Stunden, zur Übung, oder weil man mal was gemeinsam reparieren muss. Oder auch mal zum Grillen. Lehrgänge und Ausbildung kommen zusätzlich hinzu.

**Marc:** Wenn ich das ausrechne, mach' ich es nicht mehr. Aber drei Abende sind das locker. Es gibt halt immer mehr Bürokratie.

**Thorsten:** Es gibt Wochen, da siehst du nach der Arbeit deine Familie kaum.

**Andreas:** Hinzu kommt noch bei der Jugendfeuerwehr das Training für die Leistungsspannen, Prüfungen, Zeltlager etc.

**Die Feuerwehr Waldems stellt auch die First Responder, eine schnelle Erste Hilfe Einsatztruppe. Eigentlich könnte man darüber ein eigenes Interview führen, aber dennoch ganz kurz: Wie wird das bei der Bevölkerung angenommen?**

**Marc:** In den Ortsteilen, wo wir eingesetzt werden, sehr gut. Der Zeitfaktor spielt hier eine Rolle. Wir werden in Reichenbach, Steinfischbach, Wüstem und Niederems gerufen. Ab Esch ist die Rettungswache in Idstein schneller.

**Wie können die Waldemser die First Responder rufen?**

**Marc:** Über die 112. Mann kann uns nicht einfach anrufen. Wir werden über den Notruf automatisch mit alarmiert.

**Man liest und hört immer häufiger, dass die Rettungsdienste angepöbelt und teilweise auch angegriffen werden. Erlebt ihr das auch?**

**Marc:** Angepöbelt werden wir öfter. Handgreiflich ist noch niemand geworden. Bisher ist nur ein Fall in Waldems bekannt, bei dem einem Feuerwehrmann absichtlich mit dem Auto über den Fuß gefahren wurde.

**Thorsten:** Die Leute regen sich häufiger auf als früher. Auch warum so

viele Feuerwehrfahrzeuge bei einem Einsatz sind. Sie denken dann gleich, das kostet alles Geld. Weniger wäre auch gut. Hier fehlt oft das Verständnis, dass es aber um die Manpower und Ausrüstung geht.

**Marc:** Der Ton ist rauer, aber wir haben Glück, dass wir auf dem Land wohnen. Hier ist es noch vergleichsweise harmlos. Es gibt keine Handgreiflichkeiten.

**Welche Botschaft habt ihr noch für unsere Leser?**

Macht bei der Feuerwehr mit! Feuerwehr kann jeder zwischen 17 und 60!

Einfach mal zur Übung vorbeikommen und reinschnuppern!

## FC Waldems kommt!

Waldemser Fußballvereine fusionieren

„Es ist noch viel Arbeit und wer sich in der Vorbereitung engagieren möchte, ist herzlich Willkommen!“, sagt René-Alexander Leichtfuß zum positiven Ergebnis der drei Vereine TSV Niederems, TUS Steinfischbach und SV Esch, die demnächst unter einem Dach einen eigenen Fußballverein gründen werden.

Alle drei Vereine haben im Vorfeld ausführlich über das Vorhaben informiert und deren Mitglieder haben sich in jeweils eigenen Versammlungen deutlich für einen eigenen Waldemser Fußballverein ausgesprochen.

Der derzeitige Arbeitstitel „FC Waldems“ ist dabei nicht das einzige, was noch endgültig geklärt werden muss. Auch viele Detailfragen sind noch zu klären.

## Nancy Faser—neue Landesvorsitzende der SPD

Ein Porträt

Die SPD in Hessen hat Nancy Faeser mit rund 89% als neue Landesvorsitzende gewählt. Wir stellen Ihnen die Frau an der hessischen SPD Spitze vor. Übereinstimmend und über Fraktionen hinweg, wird sie als sehr fröhliche Person bezeichnet. Sie selbst zeichnet den Unterschied zwischen ihr und ihrem Vorgänger Thorsten Schäfer-Gümbel darin, dass von ihr öfter im Klartext Kritik an den politischen Gegenüber kommen wird.

Nancy Faeser kommt aus Schwalbach im Main Taunus Kreis (MTK). Sie ist 1988 in die SPD eingetreten und hat ihre ersten politische Schritte und Erfahrungen vor Ort in der Kommunalpolitik gesammelt. Seit 1993 ist die Rechtsanwältin Mitglied im Kreistag des MTK. Seit 2003 vertritt sie als Landtagsabgeordnete den MTK im Landtag. Dort war sie in mehreren Ausschüssen darunter den Rechtsausschuss, den Ausschuss von Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und ab 2009 im Innenausschusses. Sie wurde direkt innenpolitische Sprecherin der SPD und ist seit 2013 zudem Vorsitzende der G10 Kommission in Hessen. Diese Kommission entscheidet über Zulässigkeit und Notwendigkeit von Eingriffen der Verfassungsschutzbehörden. Ein Jahr später wurde sie Generalsekretärin der hessischen SPD und in den letzten drei Landtagswahlkämpfen war sie deren Kandidatin als Innenministerin. Viereinhalb Jahre lang untersuchte Nancy Faeser im NSU-Untersuchungsausschuss das Verhalten des damaligen Innenministers und jetzigen Ministerpräsidenten Volker Bouffier.

Sie ist als Expertin für innere Sicherheit bekannt, und kämpft unter anderem gegen die schlechte Bezahlung und die desaströse Personalsituation der hessischen Polizei und deren massiven Überstunden. Sie fordert z. B. "Je Station eine Streife mehr". Sie setzt sich für ein Lobbyregister im hessischen Landtag ein, für mehr Transparenz und Kontrolle, welchen Einfluss Lobbyisten ausüben.

Als neue Landesvorsitzende will sie weiter die sozialen Anliegen im Alltag der Menschen im Fokus behalten und in den Mittelpunkt rücken.

### Trattoria Pizzeria



Salvatrice De-Crescenzo

Waldems-Esch, Auf der Lind 5

Tel: 06126 9574744

Lust auf frischen Fisch? Zu zweit oder mit Familie und Freunden? Zur Weihnachtszeit bieten wir neben der gewohnten Speisekarte, ein leckeres 3-Gänge Fischmenü an. Ab 1. Dezember 2019 - um Anmeldung wird gebeten!



Die ungekürzte Fassung dieses Artikels finden Sie hier:

<https://t1p.de/faeser>

**Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen**

**Machen Sie auf sich aufmerksam!**

Kontakt: [redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)


**Schützenverein  
Falke-  
Steinfischbach**  
 Wir wünschen  
 allen Mitgliedern und Freunden des  
 Vereins ein frohes Weihnachtsfest und  
 einen guten Rutsch ins NeueJahr!


 Frohe, entspannte  
 Weihnachtstage im  
 Familien- und  
 Freundeskreis wünschen  
  
**die Theaterfreunde Steinfischbach e.V.**


*Frohe Weihnachten  
& ein glückliches  
neues Jahr!*  
*eure Feuerwehr Esch*  
<http://www.fw-esch.de>

*Der Vorstand wünscht  
 allen Mitgliedern und Waldemsern  
 ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein gesundes neues Jahr!*

**Natur- und Wanderfreunde  
 Steinfischbach 1985 e.V.**


**Wir wünschen allen Mitbürgern\*innen  
 ein frohes Fest  
 und einen guten Rutsch ins Jahr 2020**


**Ihre Bürgerinitiative  
 Außenrum  
 statt Mittendurch**

**M.G.V. „Sängerbund“ 1880 e.V. Bermbach**  
 Wir wünschen unseren Mitgliedern,  
 Freunden und Gönnern  
  
**„FROHE WEIHNACHTEN  
 und ein  
 GUTES NEUES JAHR 2020“**  
 „Auf Wiedersehen“ beim Neujahrskonzert am 19.01.2020 um 16:30 Uhr


  
*Wir wünschen allen  
 ein gesegnetes Weihnachtsfest  
 und alles Liebe  
 für das neue Jahr*

Ev. Singkreis Steinfischbach


  
*Frohes Fest  
 und einen tollen Start in ein  
 glückliches, erfolgreiches und  
 gesundes neues Jahr*

**Ihre SPD Waldems**


## Wir gratulieren

**Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)**  
Hertha und Wilhelm Mohr (Niederems)

**Zum 90. Geburtstag**  
Lydia Leube (Steinfischbach)  
Horst Metzger (Reichenbach)

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch!  
Wir wünschen Gesundheit und viel Freude!



## Waldemser Rotkehlchen. Impressum

**Herausgeber:**  
SPD-Ortsverein Waldems  
Vertreten durch:  
Tanja Pfenning  
Klaffernweg 8, 65529 Waldems

**Redaktion:**  
Titus Mertens  
Tanja Pfenning  
Lars Christ  
Marie Moos  
redaktion@spd-waldems.de

**Haftung:**  
Alle Angaben ohne Gewähr. Die Redaktion prüft alle Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch besteht kein Haftungsanspruch.

**Layout, Satz, Grafiken:**  
Tanja Pfenning

**Auflage:** 2.500  
© SPD Waldems

Alle Ausgaben werden auch unter  
[www.spd-waldems.de](http://www.spd-waldems.de) veröffentlicht.

Ihnen gefällt das Waldemser Rotkehlchen?

Wenn ja, würden wir uns freuen, wenn Sie es finanziell unterstützen möchten. Nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf.

## Das bewegt unsere Leser:

### Bürgerbus erweitert Angebot!

Toll, dass der Bürgerbus auch bald freitags fährt! Damit kann ich meinen Wochenendbesuch bei meinen Kindern viel besser planen. Die sind nämlich am besten am Wochenende zu erreichen.

Der Bürgerbus erweitert sein Angebot ab Januar 2020. Natürlich fährt er auch weiterhin montags und donnerstags! (Anm. Redaktion)  
Telefonische Anmeldung unter:  
**06126 592-99**

### So ein Dreck!

Immer wieder werden Grünschnittstellen als Sondermüllhalde missbraucht. Das ist ärgerlich und auch teuer, denn jeder Waldemser und jede Waldemserin bezahlt die Entsorgung letztlich mit.

Auf die Grünschnittstellen gehören nur Gartenabfälle, Laub, Hecken-schnitt, Pflanzenreste etc. Sondermüll oder Restmüll, der nicht mehr in die Tonne passt, kann beim Wertstoffhof, z. B. in Idstein abgegeben werden.

Sie haben auch etwas, dass in dieser Rubrik gehört? Etwas, dass Sie besonders freut oder ärgert? Schreiben Sie uns: [redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)  
Ihren Namen drucken wir nur mit Ihrer Zustimmung!



Sport & Physiotherapie

*Team Förderer*

Physiotherapie Förderer GbR

Frankfurter Str. 26, 65529 Waldems

## Fotorätsel—Wer kennt's?

Unsere Fotos zeigen Ausschnitte aus Waldems. Kennen Sie alle drei? Rätseln Sie mit und schicken Sie uns Ihre Antworten bis 30.01.2020 an [redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)! Aus allen richtigen Einsendern verlosen wir einen Gutschein für den Supermarkt in Esch im Wert von 10 Euro!



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnehmen können alle Waldemser Bürgerinnen und Bürger. Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen!